

1. **Ursprung:** ein hundertäugiger Riese, der von Hera/Juno zur Bewachung der schönen Io eingesetzt worden war; auf Befehl des Zeus wurde er von dem Götterboten Hermes/Merkur im Schlaf getötet; seine Augen wurden von Hera/Juno in den Pfauenschwanz versetzt

heutige Verwendung: etwas sehr aufmerksam
beobachten, etwas mit ~ beobachten



2. **Ursprung:** Tochter des troian. Königs Priamos; Apoll verliebte sich in sie, wurde aber nicht erhört, woraufhin er ihr die Gabe der Weissagung verlieh, aber mit dem Zusatz, dass ihre (meist Unheil-) Prophezeihungen von keinem geglaubt werden sollten

heutige Verwendung: unheil kündende Warnung, „Unkenruf“

3. **Ursprung:** Titanensohn; brachte den Menschen gegen den Willen des Zeus/Jupiter das Feuer; zur Strafe wurde er an einen Felsen im Kaukasus gefesselt, wo ihm ein Adler täglich die nachwachsende Leber zerfraß; er wurde schließlich von Herakles/Herkules befreit

heutige Verwendung: jemand, der an Kraft, Gewalt, Größe, Furchtlosigkeit herausragt

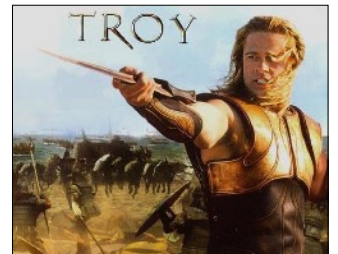


4. **Ursprung:** Priester Apolls in Troia, der seine Landsleute vor dem Einholen des troian. Pferdes warnte; er wurde durch zwei aus dem Meere kommende Schlangen getötet

heutige Verwendung: jemand, der warnt, aber kein Gehör findet

5. **Ursprung:** griech. Kämpfer vor Troia; als Neugeborener wurde er von seiner Mutter in die Styx getaucht; die Ferse, an der sie ihn hielt, blieb als einziges Körperteil verwundbar; sein Zorn (*menin*), zunächst auf Agamemnon, dann auf Hektor, ist das zentrale Thema von Homers *Ilias*; er wurde schließlich von Paris getötet, der einen Pfeil in seine Ferse schoss

heutige Verwendung: verwundbare, empfindsame, schwache Stelle bei einem Menschen



6. **Ursprung:** schöner junger Mann, in den sich u.a. die Nymphe Echo verliebte, der sie aber verschmähte; er wurde für seinen Hochmut von Aphrodite/Venus dadurch bestraft, dass sie ihn sich in sein Spiegelbild verlieben ließ; er verzehrte sich an dieser Liebe und wurde schließlich zu der Blume, die seinen Namen trägt

heutige Verwendung: eitler, selbstverliebter Mensch



aus: Rubricastellanus - Ovid

[...]



[...]



7. **Ursprung:** Sohn der Muse Kalliope; berühmter Sänger, dessen Lieder sogar Steine, Bäume und wilde Tiere rührten; er und Eurydike sind eines der berühmtesten Liebespaare der Weltliteratur; er stieg hinab in die Unterwelt, als Eurydike an einem Schlangenbiss starb, und rührte Hades/Orcus und Persephone/Proserpina durch seinen Gesang so sehr, dass sie seiner Bitte nachgaben, ihm Eurydike wieder mit in die Oberwelt zu geben; ihre Bedingung war jedoch, dass er sich auf dem Weg nicht nach ihr umsah; als er dieses doch tat, musste Eurydike umkehren

heutige Verwendung: wunderbarer Sänger,
der die Menschen tief berührt



Bilder zu 8, 10, 17, 20 und 24
aus: Maier, Friedrich: Stich-
wörter der europäischen
Kultur

8. **Ursprung:** Erfolg des Königs von Epirus (Griechenland), der 280 v.Chr. die Römer mit Hilfe von Kriegselephanten unter gewaltigen eigenen Verlusten besiegte
heutige Verwendung: Scheinsieg; zu teuer erkaufter Sieg



9. **Ursprung:** Caesar kam nach der Eroberung Galliens zurück nach Italien (50 v. Chr.) und machte am Grenzfluss zwischen der damaligen Provinz Gallia Cisalpina (Norditalien) und Italien halt; hier endeten seine Machtbefugnisse; mit Überschreiten dieses Flusses begann der Bürgerkrieg zwischen ihm und Pompeius d.Gr./dem Senat
heutige Verwendung: eine unumkehrbare Entscheidung fällen;
eine Grenze überschreiten

10. **Ursprung:** Ausspruch des Caesar kurz vor dem Überschreiten des besagten Grenzflusses; wörtliche Übersetzung: „Der Würfel ist geworfen.“
heutige Verwendung: eine Entscheidung ist gefallen, nun gibt es kein Zurück mehr



11. **Ursprung:** Ausspruch Caesars nach seinem Sieg gegen Pharnakes II., König von Pontos, den Sohn des einstmals größten Romgegners im Osten, Mithridates d.Gr.; der Feldzug (47 v. Chr.) hatte nur wenige Tage, die Schlacht nur wenige Stunden gedauert
heutige Verwendung: häufige Verwendung in der Werbung, wobei das dritte Element meist abgewandelt wird

12. **Ursprung:** mächtiger König in Kleinasien; die Götter ließen ihn an ihren Mahlzeiten teilnehmen, doch er stahl ihnen Ambrosia und Nektar und plauderte ihre Gespräche auf der Erde aus; schließlich tötete er sogar seinen eigenen Sohn Pelops und setzte ihn den Göttern zum Mahl vor, um ihre Allwissenheit zu prüfen; er muss in der Unterwelt für seine Frevel leiden: in einem See stehend, greift er stets vergeblich nach prächtigen Früchten, die über seinem Kopf hängen, doch er muss ewig hungern und dürsten, da beides - Früchte und Wasser - bei der geringsten Bewegung zurückweichen; seine Nachfahren wurden von den Göttern mit einem Fluch belegt
heutige Verwendung: quälendes Verlangen
nach etwas Unerreichbarem





13. **Ursprung:** dämonische Wesen, die als Totenseelen die Lebenden mit sich ziehen wollten; sie wurden oft auf Grabmählern als Frauen mit Vogelleib und -krallen, in der hellenist. Zeit auch in vollkommen menschlicher Gestalt abgebildet; in Homers *Odyssee* töteten sie vorbeifahrende Schiffer; Odysseus entkam ihnen, von der Zauberin Circe gewarnt, indem er die Ohren seiner Gefährten verstopfen und sich selbst an den Mast binden ließ

heutige Verwendung: Frauen mit für Männer unwiderstehlichen Reizen

14. **Ursprung:** eine vom Schmiedegott Hephaistos/Vulcanus geschaffene Frau, der jeder der Götter eine verführerische Gabe verliehen hatte; sie trug einen Behälter bei sich, in dem alle Übel und Krankheiten verborgen waren; der Götterbote Hermes/Merkur brachte sie zu den Menschen, die Jupiter für das von (3) gestohlene Feuer bestrafen wollte; sie öffnete den Behälter und brachte so das Unheil in die Welt

heutige Verwendung: Quelle großen Unheils

15. **Ursprung:** Herakles/Herkules hatte als eine der 12 ihm auferlegten Aufgaben diese Tierbehausung zu säubern; er schaffte die Reinigung mittels Umleiten zweier Flüsse, deren Fluten allen Unrat rasch wegspülten

heutige Verwendung: durch Vernachlässigung entstandene große Unordnung; unhaltbarer Zustand; korrupte Verhältnisse

16. **Ursprung:** hölzernes Pferd, von Odysseus als List erdacht, um Troia nach zehn Jahren endlich zu erobern; nach seinem Bau versteckten sich einige Männer darin, die anderen segelten außer Sichtweite; trotz der Warnungen des Laokoon zogen die Trojaner das Pferd in ihre Stadt, nachdem sie sogar einen Teil ihrer Stadtmauer dafür aufgebrochen hatten; des Nachts kletterten die versteckten Griechen aus dem Bauch des Pferdes und Troia wurde erobert

heutige Verwendung: verderbenbringendes Geschenk, dessen Unheil zunächst nicht offensichtlich ist



17. **Ursprung:** altitalischer Gott; er wird in allen Gebeten an erster Stelle genannt; Gott der Türen und Tore, speziell des Doppeltors am Forum Romanum, das im Krieg geöffnet, im Frieden geschlossen war; Gott des Anfangs und des Endes sowie der beiden Seiten einer Medaille; er wird immer doppelgesichtig dargestellt

heutige Verwendung: Symbol für die Vielschichtigkeit oder zweier entgegengesetzter Seiten eines Sachverhaltes



18. **Ursprung:** geflügeltes Pferd, das aus dem Blut der von Perseus enthaupteten Medusa entspringt; er erzeugt die Quelle Hippocrene am Helicon, indem er mit dem Huf auf den Boden schlägt

heutige Verwendung: Symbol für (dichterische) Phantasie



19. **Ursprung:** heiliger Vogel in der ägyptischen Mythologie, der alle 500 Jahre von Arabien kommt, sich selbst verbrennt und aus der Asche neu entsteht

heutige Verwendung: Symbol der regelmäßigen Wiederkehr und Erneuerung bzw. des Wiederaufstehens von etwas Totgeglaubtem



20. **Ursprung:** in Gordion (Phrygien) stand ein alter königlicher Streitwagen mit einem kunstvoll verschnürten Knoten an der Deichsel; wer diesen Knoten auflöste, würde nach einer alten Prophezeiung König von Asien werden; Alexander d.Gr. hieb ihn kurzerhand mit dem Schwert durch
heutige Verwendung: ein kompliziertes Problem, für das es kaum eine Lösung gibt



21. **Ursprung:** bei einer Götterhochzeit wurde Discordia, die Göttin der Zwietracht, als einzige nicht eingeladen; wütend erschien sie trotzdem auf dem Fest und warf von der Tür einen goldenen Apfel in die Mitte der Versammlung, auf dem "für die Schönste" stand.

Hera/Juno, Athene/Minerva und Aphrodite/Venus gerieten in Streit;

Jupiter berief als Richter einen troianischen Prinzen, der Venus den Apfel gab, da sie ihm die schönste Frau der Antike als Lohn versprochen hatte.

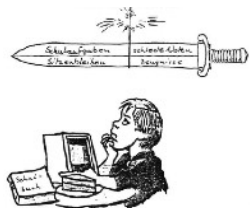
heutige Verwendung: schwieriges, folgeschweres Urteil

22. **Ursprung:** listenreicher König von Korinth, der den Göttern ständig Streiche spielte (z.B. fesselte er Mors, so dass niemand mehr zu sterben brauchte); als Mitwisser göttlicher Geheimnisse übte er Verrat; zur Strafe für Verrat und Hochmut muss er im Tartarus ohne Ende und mit höchster Anstrengung einen Felsen auf den Gipfel eines Berges schleppen, von wo er sofort wieder zurückrollt
heutige Verwendung: Symbol für vergebliches Bemühen, aber auch allgemein für die nie endgültig befriedigten Wünsche des menschl. Lebens



23. **Ursprung:** Sohn des Daedalus; mit den von seinem Vater gebauten, durch Wachs zusammengehaltenen Flügeln kam er trotz der väterlichen Ermahnungen der Sonne zu nahe, so dass das Wachs schmolz und er ins Meer stürzte

heutige Verwendung: Sinnbild für Selbstüberschätzung oder unvernünftiges Abenteuererium



24. **Ursprung:** Günstling am Hofe des Tyrannen Dionysios von Syrakus; als er seinen Gönner glücklich pries, ließ Dionysios ihn prunkvoll bewirten, aber über dem Kopfe ein Schwert an einem Pferdehaar aufhängen

heutige Verwendung: Symbol für eine ständig drohende Gefahr, deren Verwirklichung leicht möglich ist; das Glück hängt "am seidenen Faden"

25. **Ursprung:** unten offener Behälter, in den die Töchter des Danaos, die sog. Danaiden, in der Unterwelt bis in alle Ewigkeit Wasser schöpfen müssen; es war die Strafe dafür, dass sie dem Befehl ihres Vaters gefolgt waren und ihre Ehemänner in der Hochzeitsnacht umgebracht hatten

heutige Verwendung: ein endloses Sich-Abmühen, um ein Loch, meist ein finanzielles Loch, zu stopfen

1. Ergänze die fehlenden Stichwörter!

2. Vervollständige die Sammlung nach dem obigen Schema mit folgenden Begriffen: *Annus mirabilis/annus horribilis* - Ariadnefaden - Danaergeschenk - panische Angst - bezirzen - eine wahre Odyssee - Schwanengesang - Ödipuskomplex - Titan - zwischen Skylla und Charybdis